

Antrag

der Abgeordneten Klaus Lennartz, Dietmar Schütz, Harald B. Schäfer (Offenburg), Brigitte Adler, Hermann Bachmaier, Friedhelm Julius Beucher, Lieselott Blunck, Dr. Ulrich Böhme (Unna), Ursula Burchardt, Marion Caspers-Merk, Peter Conradi, Dr. Marliese Dobberthien, Ludwig Eich, Lothar Fischer (Homburg), Arne Fuhrmann, Monika Ganseforth, Dr. Liesel Hartenstein, Renate Jäger, Susanne Kastner, Marianne Klappert, Siegrun Klemmer, Rolf Koltzsch, Horst Kubatschka, Dr. Klaus Kübler, Ulrike Mehl, Michael Müller (Düsseldorf), Rudolf Müller (Schweinfurt), Jutta Müller (Völklingen), Jan Oostergetelo, Manfred Reimann, Otto Schily, Karl-Heinz Schröter, Ernst Schwanhold, Horst Sielaff, Dr. Peter Struck, Joachim Tappe, Dr. Gerald Thalheim, Hans Georg Wagner, Wolfgang Weiermann, Gudrun Weyel, Reinhard Weis (Stendal), Dr. Axel Wernitz, Hermann Wimmer (Neuötting), Verena Wohlleben, Hans-Ulrich Klose und der Fraktion der SPD

Verbot des kommerziellen Walfangs aufrechterhalten

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, auf der diesjährigen Konferenz der Internationalen Walfangkommission (IWC) für die Fortführung des bestehenden Walfangmoratoriums einzutreten und dem Antrag der französischen Regierung, die Meere um die Antarktis bis zum 40. Grad südlicher Breite zum Walschutzgebiet zu erklären, zuzustimmen.

Bonn, den 16. Juni 1992

Klaus Lennartz
Dietmar Schütz
Harald B. Schäfer (Offenburg)
Brigitte Adler
Hermann Bachmaier
Friedhelm Julius Beucher
Lieselott Blunck
Dr. Ulrich Böhme (Unna)
Ursula Burchardt
Marion Caspers-Merk
Peter Conradi
Dr. Marliese Dobberthien
Ludwig Eich
Lothar Fischer (Homburg)
Arne Fuhrmann
Monika Ganseforth
Dr. Liesel Hartenstein
Renate Jäger
Susanne Kastner
Marianne Klappert
Siegrun Klemmer
Rolf Koltzsch
Horst Kubatschka

Dr. Klaus Kübler
Ulrike Mehl
Michael Müller (Düsseldorf)
Rudolf Müller (Schweinfurt)
Jutta Müller (Völklingen)
Jan Oostergetelo
Manfred Reimann
Otto Schily
Karl-Heinz Schröter
Ernst Schwanhold
Horst Sielaff
Dr. Peter Struck
Joachim Tappe
Dr. Gerald Thalheim
Hans Georg Wagner
Wolfgang Weiermann
Gudrun Weyel
Reinhard Weis (Stendal)
Dr. Axel Wernitz
Hermann Wimmer (Neuötting)
Verena Wohlleben
Hans-Ulrich Klose und Fraktion

Begründung

Die Wale müssen vor der Ausrottung durch den kommerziellen Walfang weiterhin geschützt werden. Auch die noch häufigen Minkewale benötigen den vorsorgenden Schutz zum Überleben. Das Ziel der Wiederherstellung des antarktischen marinen Ökosystems, das durch menschliche Überjagung dramatisch geschädigt wurde, kann nur durch eine Walschutzzone erreicht werden, wie sie die französische Regierung beantragt.